

• APO Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Onkologie

PROF. DR. DR. BIRGIT BURKHARDT, PROF. DR. MARTIN SCHRAPPE

Zu den wichtigsten Aktivitäten und Arbeitsergebnissen zählten im Berichtsjahr 2022: ▶ erfolgreiche GPOH/APO-Jahrestagung im November 2022 mit hoher Beteiligung; ▶ Mitgliederversammlung der GPOH (November 2022); ▶ Studienleitertagung im Mai 2022; ▶ Bereitstellung von Informationen für Betroffene und die Ärzteschaft im Informationsportal www.kinderkrebsinfo.de (Prof. U. Creutzig); ▶ GPOH Summer School of Oncology unter Leitung von Prof. D. Schneider, Dortmund; ▶ Abschluss der Überarbeitung der GPOH-Studienregularien; ▶ Erstellung von Regularien zur Bereitstellung von Biobanken im Kontext klinischer Studien und Registern in der GPOH; ▶ Diskussion zum Stellenwert klinischer Register und Registerqualität; ▶ Zertifizierung pädiatrisch-onkologischer Zentren.

Was war 2022 das wichtigste Arbeitsergebnis?

Die Jahrestagung im November 2022 war sicherlich das wichtigste Ereignis für die GPOH. Die Anzahl und Qualität der wissenschaftlichen Abstracts waren außergewöhnlich hoch.

Wie schätzen Sie das Jahr 2022 für die Entwicklung ihrer AG insgesamt ein?

Die GPOH/APO hat sich inhaltlich und strukturell weiterentwickelt sowie ihre Verankerung in der spezialisierten Pädiatrie verbessert. Der Webauftritt GPOH/Kinderkrebsinfo.de ist fortentwickelt worden. Die Sichtbarkeit der GPOH im europäischen Rahmen ist verbessert worden.

Was möchten Sie weiter verändern?

Die Außendarstellung und die Kommunikation zu benachbarten Fachgesellschaften können verbessert werden. Auch die Einbindung von Patienten-/Elternvertreter*innen werden wir in Zukunft verbessern. Weitere wichtige Schwerpunkt sind die Gründung einer AG „Lehre & Didaktik“ und einer AG „Junge GPOH“.